

# Protokoll der I. GEV Sitzung 2023 / 2024



Raum: SPB-Gebäude, Guineastr. 17  
Beginn: 18:05 Uhr  
Protokoll: Anke Erler, Förderverein

## Begrüßung und Wahlen

Hr. Hörold dankt Hr. Weber für Übernahme des GEV-Vorstands in einer für die Schule schwierigen Zeit. Er leitet dann die jährlichen Wahlen. Hr. Weber wird als GEV-Vorstand wiedergewählt. Seine drei Vertreter:innen sowie die Mitglieder der anderen Gremien werden jeweils im Block gewählt. Die Namen liegen der Schulleitung vor, werden aber in diesem Protokoll nicht aufgeführt.

**Der Jahresplan der Gremiensitzungen hängt diesem Protokoll als Anlage an.**

Hr. Hörold bittet die Eltern, sich zu melden, wenn sie bis November keine Einladungen zu den Fachkonferenzen bekommen haben, damit sichergestellt wird, dass sie nicht vergessen werden. Noch haben sich nicht alle Fachkonferenzen in den Plan eingetragen. Sobald die Termine stehen, werden sie nachgereicht.

## Neues von der Schulleitung / Austausch:

Herr Hörold informiert, dass er in den nächsten Tagen mit positiven Nachrichten zur Zukunft der Schule rechnet.

**UPDATE vom 12.10.2023 gemäß angehängter Pressemitteilung:**

Das Bezirksamt Mitte hat in seiner gestrigen Sitzung die Verlagerung des Ausweichstandortes der Anna-Lindh-Schule vom Saatwinkler Damm in die Reinickendorfer Straße beschlossen. Die Schulgemeinschaft soll frühestens am 02.01.2025, spätestens jedoch am 10.02.2025 den neuen Standort in der Reinickendorfer Str. beziehen. An diesem neuen Standort werden die Schülerinnen und Schüler der Anna-Lindh-Schule in einem der modernsten Standorte der Stadt zur Schule gehen und unter den besten Bedingungen lernen können.

*Die Pressemitteilung ist dem Protokoll angehängt.*

Hr. Leng leitet jetzt den SPB ([t.leng@tjfbg.de](mailto:t.leng@tjfbg.de)), Hr. Rottenberg hat die Schule verlassen.

Die Lehrkräfteausstattung ist ausnahmsweise gut. Diese gute Personalausstattung darf für den Moment zumindest bleiben. Die aktuelle Schülerinnen-und-Schüler-Zahl beträgt 480. Herr Hörold hofft auf vier neue erste Klassen, die Anmeldefrist ist diese Woche gestartet.

Der interne Umzug Saatwinkler Damm steht noch an, da die 1. und 2. Etage aufgrund von Brandschutzbestimmungen umgebaut werden muss. Zu den genauen Daten wird zu gegebener Zeit auf den Newsletter verwiesen.

Morgen soll ein Gespräch mit einem Senatsvertreter stattfinden, ob das Gebäude am Saatwinkler Damm (SD42) noch Willkommenskinder aufnehmen kann.

Bei allem Verständnis für die schwierige Situation fragt sich die Schulleitung: Wie soll das gehen? Der Schulhof ist zu klein, die Mensa jetzt schon zu den Essenszeiten überfüllt. Es steht rein theoretisch demnächst die 7. Etage zur Verfügung.

Das bedeutet auch, dass die Schüler:innen jeden Tag teilweise mehrfach in die 7. Etage hochlaufen müssten. Dies ist nicht in jeder Altersstufe unproblematisch möglich.

Eine Mutter beschwert sich über die Reinigungssituation am SD42. Herr Hörold räumt ein, dass die Bauarbeiter sich leider teilweise nicht an Begehungsverbote halten. Die allgemeine Reinigungssituation nimmt Herr Hörold noch einmal unter die Lupe.

Eine Mutter bemerkt, dass das Nachmittagsangebot im SPB im Moment aus „Ausmalbildern“ besteht und wünscht sich mehr echte pädagogische Angebote.

Die 4 Erzieherstellen für die Busse würden eigentlich gesondert laufen, aber da der Krankenstand im Moment so hoch ist, müssen diese Rollen mit Priorität besetzt werden. Dadurch fehlt das Personal im „normalen Hortbereich“. Deswegen findet die Betreuung nachmittags manchmal auch in den Fluren und nicht in den Klassenräumen statt.

Außerdem müssen teilweise mehr Erzieherstunden in den Unterricht gegeben werden, denn es gibt in der Schule immer mehr Kinder, die einen enormen Förderbedarf haben - auch wenn dieser noch nicht diagnostiziert ist. Diese Kinder brauchen sehr viel personelle Ressourcen, manche haben so schlechte Tage, dass sie eine 1:1 Betreuung den ganzen Tag über brauchen. Das wirkt sich auf den Tagesablauf der ganzen restlichen Klasse aus und frisst wieder Erzieherzeiten.

Frau Erler regt an, dass auch Eltern, Großeltern, Verwandte, Nachbarn etc. der Schulgemeinschaft sich mit in die Schul-AGs einbringen können. Das habe es am alten Standort früher auch öfter gegeben.

Sie ruft die Elternvertreter auf, hierfür Werbung in ihren Klassen zu machen. Die Angebote müssen nicht „ausgereift“ sein, sie sollen den Kindern in erster Linie Spaß machen. Bspw. gab es in der Vergangenheit Henna-Malen, Lego-AG, Vorlese-AG. Der Förderverein könnte den durchführenden Personen eine Aufwandsentschädigung und Fahrgeld zahlen.

Lärm SPB im Erdgeschoss: Herr Hörold hat eine Mängelmeldung geschickt, da die Lärmbelastung wirklich sehr hoch ist und darin das Bezirksamt um Abhilfe gebeten durch Schallschutz an den Wänden.

Essensbänder sind eine große logistische Herausforderung, aber die Essensbänder lassen sich zeitlich nicht weiter strecken. Es fehlt leider noch die 2. Essensausgabe und der dritte Raum ist noch nicht frei und es gibt noch externe Esser- der Caterer hält sich gerade nicht an die zugesagten Vereinbarungen. Seit diesem Sommer hat sich leider die Bewertung des Caterers aus Sicht der Schulgemeinschaft sehr verschlechtert.

Ein Regenunterstand am Abfahrtsort Afrikanische Straße ist geplant.

**Frau Erler vom Förderverein informiert:**

**Die Förderverein-Mitgliederversammlung findet am 13. November 2023, 17:30 Uhr, in der Guineastr. statt.**

**Wer kommen möchte, möge sich bitte unter [foerderverein@anna-lindh-schule.de](mailto:foerderverein@anna-lindh-schule.de) anmelden. Man kann auch am Tag selbst noch Mitglied werden!**

Weiterhin wirbt Frau Erler, dass mehr Eltern, Großeltern, etc. Mitglied werden und sich im Förderverein engagieren. Derzeit sind im Förderverein nur zwei Mitglieder aktiv: Frau Erler und Herr Strobel (Kassenwart).

Beide würden sich sehr freuen, wenn sich weitere Mitglieder der Schulgemeinschaft einbringen würden, der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

Spätestens am neuen Standort würden wir gerne alte Traditionen wie das jährliche Sommerfest, die Weihnachtsfeier, das „Kompottpurri“ (ein bunter Nachmittag mit verschiedenen kleinen Showeinlagen der Klassen) etc. und auch die Zusammenarbeit mit Brotzeit e.V. wieder aufleben lassen. Dafür brauchen wir eine engagierte Elternschaft.

Ebenso würde der Förderverein sich freuen, wenn bürokratieerfahrene Eltern Lust hätten, Förderanträge für Gelder zu schreiben, da der Förderverein sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen nicht finanzieren kann.

# Umzug der Anna-Lindh-Schule an den neuen Standort in der Reinickendorfer Straße

Pressemitteilung Nr. 247/2023 vom 11.10.2023

## **Der Bezirksstadtrat für Schule und Sport, Benjamin Fritz, informiert:**

Das Bezirksamt Mitte hat in seiner gestrigen Sitzung die Verlagerung des Ausweichstandortes der Anna-Lindh-Schule vom Saatwinkler Damm in die Reinickendorfer Straße beschlossen. Die Schulgemeinschaft soll frühestens am 02.01.2025, spätestens jedoch am 10.02.2025 den neuen Standort in der Reinickendorfer Str. beziehen. An diesem neuen Standort werden die Schülerinnen und Schüler der Anna-Lindh-Schule in einem der modernsten Standorte der Stadt zur Schule gehen und unter den besten Bedingungen lernen können. Der Auszug der Anna-Lindh-Schule aus dem Standort in der Guineastr. 17 war aufgrund von Schimmelbefall notwendig.

**Schulleiter der Anna-Lindh-Schule Mathias Höroid:** „Endlich werden wir als Schulgemeinschaft wieder einen festen Standort für unsere Schule haben. Ich freue mich für meine Kolleginnen und Kollegen und die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, die in der Reinickendorfer Str. ausgezeichnete Bedingungen für einen modernen und inklusiven Unterricht vorfinden werden.“

**Bezirksstadtrat Benjamin Fritz:** „Zum erfolgreichen Besuch der Schule gehört ein fester Standort, an dem die Schüler bestens geeignete Räumlichkeiten zum Lernen und genug freien Platz zum Spielen haben. Das gilt vor allem für die Schülerinnen und Schüler der Anna-Lindh-Schule, die in den letzten Jahren so viele Herausforderungen zu meistern hatten. Deswegen ist der Umzug an den neuen Standort in der Reinickendorfer Straße eine erfreuliche Nachricht. Uns freut es auch, dass die Schulgemeinschaft der Anna-Lindh-Schule trotz dieser Schwierigkeiten zusammengehalten und diese Herausforderungen bis hierhin so gut bewältigt hat.“

## **Medienkontakt:**

Bezirksamt Mitte, Pressestelle, E-Mail: [presse@ba-mitte.berlin.de](mailto:presse@ba-mitte.berlin.de)

